



Der OSTERMARSCHKREIS MAINZ WIESBADEN in Kooperation mit dem ver.di Bezirk Rhein, Nahe, Hunsrück und dem Fachbereich Bildung, Wissenschaft, Forschung laden herzlich zur Veranstaltung

Ostermärsche, für Frieden gegen Krieg und Kriegsgefahr

ein

**Am Donnerstag, den 26. März 2015 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
auf dem Campus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz,
Gebäude Recht und Wirtschaft, Jakob-Welder-Weg 9, Raum RW 2**

Europa ist wieder Kriegsschauplatz geworden. Dort wird ein Stellvertreterkrieg zwischen NATO und EU auf der einen Seite und Russland auf der anderen Seite geführt. Es besteht die Gefahr einer Eskalation zum Weltkrieg.

Die Konflikte im Nahen Osten haben eine neue Dimension erreicht. Irak, Syrien und Libyens sind als Staaten zerfallen und versinken in Krieg und Terror. Die Gewalt des Islamischen Staates ist besonders spektakulär. Westliche Militärinterventionen haben seit Jahrzehnten zu immer neuen Kriegen geführt und den Terrorismus verstärkt.

Auch die Spannungen in Ostasien können eskalieren und einen Weltkrieg auslösen.

Die Bundesregierung sendet die Bundeswehr in immer mehr Auslandseinsätze. Krieg ist zum Mittel der deutschen Außenpolitik geworden.

Genug Gründe, sich gegen Krieg und Kriegsgefahr und für den Frieden zu engagieren. Eine Möglichkeit dazu sind die Ostermärsche der Friedensbewegung

Über

- die Geschichte der Ostermärsche
- den Mainz-Wiesbadener Ostermarsch 2015
- die gegenwärtige Kriegsgefahr
- die aktuellen Forderungen der Friedensbewegung

informieren:

Dr. Gernot Lennert, Landesgeschäftsführer der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, (DFG-VK)

Heshmat Tavakoli, Vorsitzender ver.di-Migrationsausschuss Rheinland-Pfalz, attac, Linkswärts e.V.

<http://ostermarsch-mz-wi.de>